

Kann es wirklich Liebe sein?

Warning SasuNaru Yaoi!

Von Anniething

Kapitel 1: Nervensäge?!

Sasuke´s Sicht

Als ich aufwachte wusste ich, dass der Tag heute wieder langweilig werden würde. Ich stand auf ging ins Bad, wusch mir mein Gesicht, stylte mir meine Haare und ging nach unten. Ich nahm mir eine Schüssel mit Cornflakes und aß sie schnell auf um nicht zu spät zum Training zu kommen. Ich nahm meine Sachen und ging aus dem Haus.

Unterwegs zum Trainingsplatz stoß die rosa Nervensäge Sakura zu mir. "Hey Sasuke, wie gehts dir?". Ich würdigte ihr keinen Blick, ich fragte mich wie man nur so nervig sein kann. "Bist du auftauchtest war alles noch ganz normal." Antwortete ich kühl. Sie schaute traurig auf den Boden, aber es war mir egal. -Was sind schon Gefühle-? Ich wollte nur das der Tag schnell vorbei geht.

Ich kam am Trainingsplatz an und sah Naruto. Er saß auf einem Baum und schaute mich an, ich hoffte das er mich nicht auch noch nerven würde. "Hey Sasuke, Sakura..!" schallte es aus Narutos Richtung. Ich musterte ihn genau und fragte mich warum ich wusste doch genau, dass er blonde Haare hat, aber irgendwie saßen sie heute anders? Oder bildete ich mir das ein. Was denke ich da überhaupt. Er nervt und interessiert mich kein bisschen auch nicht wie seine Haare sitzen.

"Naruto.. hey..!" Antwortete mein Mund automatisch und kühl auf seine Begrüßung. Ich bemerkte, wie Sakura irgendwas meinte. "Hey Naruto." und leise fügte sie noch hinzu "Nervensäge.". Ich setzte mich unter einen anderen Baum weit weg von Naruto und wartete auf Kakashi, der wie immer zu spät dran war. Ich seufzte. Ich saß immernoch vor einem Baum und döste, als Kakashi endlich erschien. Er fing an zu reden. "Also Naruto? Du kämpfst heut gegen Saukra.. und du... Sasuke ähm.. du guckst zu." Er hatte sein Pornobuch rausgeholt und sich unter einen Baum gegenüber von mir gesetzt.

"Och nööö ich will aber nicht gegen Sakura kämpfen". "Naruto du kämpfst jetzt gegen Sakura und fertig." sagte Sensei Kakashi, den Blick nicht von seinem Buch abgewendet. Ich schaute Sakura und Naruto beim kämpfen zu als sie endlich anfangen. Es war ein sehr lahmer Kampf, weil weder Saukra noch Naruto lust aufeinander hatten. "Och Sensei Kakashi, ich habe keine Lust mehr und ausserdem hab ich hunger.." motzte Naruto wieder rum. "Naruto du kleine Nervensäge, nur weil du mich nicht besiegen kannst?" Kam es von der Rosahaarigen. Ich schaute kurz zu Kakashi

dessen Blick immernoch auf sein Buch gerichtet war. Dann hörte ich ein lautes Bum! und sah das Sakura auf dem Boden lag. Naruto hechelnd in Angriffsstellung über ihr. Geschieht ihr Recht, aber seit wann verletzte er Sakura.. soweit ich weiß steht er doch auf sie? "Wow endlich!" murmelte Kakashi. Naja was interessiert es mich eigentlich wen Naruto mag und wen nicht? "Das Training ist beendet." unterbrach Kakashi meine Gedanken. Ich stand auf als Naruto vor mir rumhüpfte. "Gehst du mit mir Ramen essen?Biitteeee!" Er grinste und kratzte sich am Kopf. "Nagut ausnahmsweise.." Ich fragte mich warum ich ja gesagt hatte, Naruto ist jemand der meine Ruhe nur stört, viel zu nervig,oder? Ja definitiv er nervt! Denk nichts falsches, Sasuke. Naruto hüpfte neben mir her bis wir an der Ramenbude ankamen und er sich hinsetzte. "2 Nudelsuppen bitte" bestellte Naruto. Ich aß meine Nudelsuppe in Ruhe auf, während Naruto schon seine 2. verputzte.

"Sachuke? Wasch uisch escgendlich mit dir losch?" fragte er mit vollem Mund, ich verstand nur die Hälfte. "hää?`was" fragte ich verwirrt. Er schluckte die Nudeln runter und sagte dann nochmal. "Was ist eigentlich mit dir los?", "Nichts, wieso fragst du?" Was wollte er von mir. "Weiß nicht, du bist heut so still.." antwortete er und dann guckte ich ihm in die Augen. Ich bemerkte erst jetzt wie schön blau seine Augen sind. Warum find ich seine Augen schön, ich kann Naruto nicht ausstehen. Meine Gedanken wurden immer wirrer, sodass ich Kopfschmerzen bekam. Naruto schaute mich verwirrt an. Ich legte etwas Geld auf die Theke und stammelte "ähm sorry Naruto.. äh.. ich muss los.!" Ich vermeidete seinen Anblick und ging weg. Dann rannte ich nach Hause, zog mein Hemd und meine Hose aus und legte mich ins Bett. Ich konnte nicht mehr klar denken.. Und dann schlief ich ein.